



© Albrecht Imanuel Schnabel

Mitten in der Stadt einen besinnlichen Ort der Verabschiedung und Ruhe zu schaffen, war die Aufgabe beim Neubau des Bestattungshauses. Das Stammhaus des Unternehmens, in unmittelbarer Nähe, eignete sich nicht mehr für heutige Anforderungen, die Verwaltung und das Kundenbüro blieben jedoch dort. Die Herausforderungen aus der begrenzten innerstädtischen Lage des Grundstückes konnten durch Abstandsnachsichten gelöst werden.

In Trauerzeiten braucht der Mensch Zeremonien und Rituale. Das Bestattungshaus erlaubt die freie persönliche Gestaltung dieser Abschiedsfeierlichkeiten. Drei Aufbahrungsräume in verschiedenen Größen sind mit moderner Licht- und Medientechnik ausgestattet. Der größte kann zum Eingangsbereich geöffnet werden, für überkonfessionelle Verabschiedungszeremonien. Durch das elektronische Zutrittssystem gibt es auch keine zeitlichen Beschränkungen für die Trauergemeinschaft.

Zentrales Gestaltungselement ist die Stampf-Lehmwand. Sie ist Außen wie Innen erlebbar und steht als Symbol für Ursprung und Rückkehr zu Natur und Materie. Vor Ort „eingestampft“ wurden die Stahlsäulen, um die den Gang begleitende Oberlichte nicht den Setzungen des natürlichen Materials preiszugeben. Eine Zwischenisolierung hält die Dimension der Lehmwand in Maßen. Die weiteren Flächen sind Trockenbau, mit Lehmputz gespachtelt, glatte abgehängte Akustikdecken, Türen und mobile Trennwände aus Nussholz, am Boden Travertin. Die Raumakustik ist wichtiger Teil der intimen Atmosphäre. Auch das Licht wird in diesem Sinne eingesetzt. Es wird von oben geführt, auch im kleinen Raucherhof, der im Zwickel am Ende der Lehmmauer entsteht. Nur der Eingangsbereich gibt sich offen, transparent, mit Verglasung.

Kupfer ist das weitere Material der Gebäudehülle: Trapezblech, vertikal gefältelt, relativ eng zusammenliegende Kanten. Beim Kaltraum der Zulieferung und Abfahrt in Tiefgarage ist das Kupfer perforiert, gelocht, sodass Tageslicht eindringt und bei

Bestattungshaus Feuerstein

Pulverturmstraße 6b
6700 Bludenz, Österreich

ARCHITEKTUR
atelier rainer amann

BAUHERRSCHAFT
Christoph Feuerstein

TRAGWERKSPLANUNG
Frick & Schöch ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG
2011

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
02. April 2015



© Albrecht Imanuel Schnabel



© Albrecht Imanuel Schnabel



© Albrecht Imanuel Schnabel

Bestattungshaus Feuerstein

künstlicher Beleuchtung der Eindruck von hoher Transparenz entsteht. Zwei große Tore erschließen diese internen Räumlichkeiten mit Kühlzellen, hauseigener Prosektur oder Thanatopraxieraum, Lager und Werkstätten. (Text: Martina Pfeifer Steiner)

DATENBLATT

Architektur: atelier rainer amann (Marion Rainer, Eckhard Amann)
 Mitarbeit Architektur: Christof Matt (Projektleiter), Jürgen Jost (Bauleitung), Gerhard Büchel, Valentin Tschikof
 Bauherrschaft: Christoph Feuerstein
 Tragwerksplanung: Frick & Schöch ZT GmbH
 Bauphysik: Karlheinz Wille
 Fotografie: Albrecht Imanuel Schnabel

Bodenmechanik: Geotek Dönz+Mähr, Feldkirch; Vermessung: Bischofberger+Partner, Bludenz; Elektroplanung: BIW Planungsbüro für Elektrotechnik, Tschagguns; HLSK-Planung: Häusle SHK-Plan, Feldkirch; Baukoordinator & Brandschutz-Konzept: Ingenieurbüro Huber, Weiler; Sargkühler/Seziertisch Planung: UFSK Hermann Scherrieble, Regensburg (D); Entwässerungsplanung: Markus Mähr, Koblach

Funktion: Sonderbauten

Planung: 2009 - 2010
 Ausführung: 2010 - 2011

Grundstücksfläche: 950 m²
 Bruttogeschoßfläche: 1.352 m²
 Nutzfläche: 930 m²
 Bebaute Fläche: 632 m²
 Umbauter Raum: 5.400 m³

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 59,4 kWh/m²a (Energieausweis)

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister/Abbruch: Tomaselli Gabriel Bau, Nenzing; Lehmbau: Lehmbau Glück, Lauterbach (D); Elektroinstallationen: Stolz/E-Werke Frastanz, ARGE, Bludenz;



© Albrecht Imanuel Schnabel

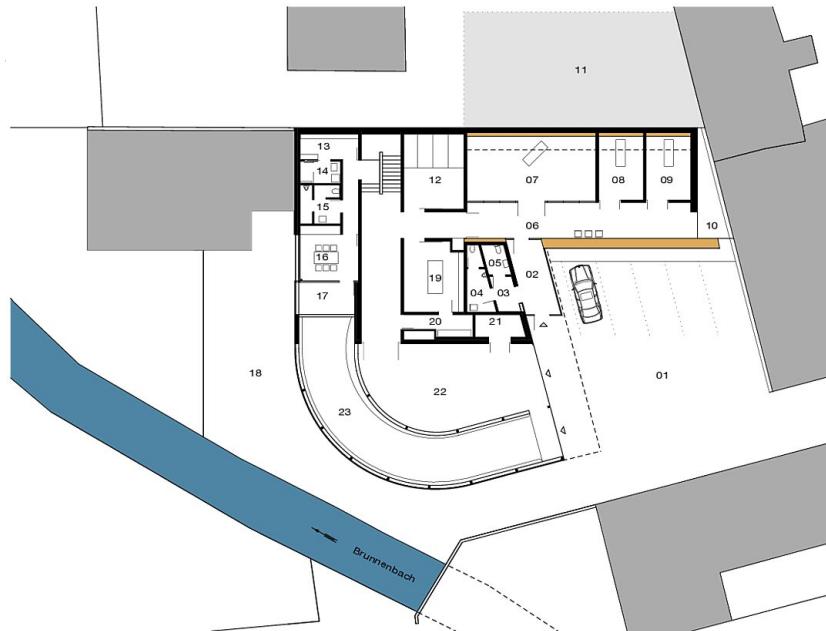
Bestattungshaus Feuerstein

Heizung/Sanitär: Dorfinstallateur, Bludenz; Lüftung: Stolz, Bludenz; Hochdruckreiniger, Morscher Farben & Werkzeug, Weiler; Gerüstbau: Keckeis, Sulz; Verputzer: Preite, Bürs; Estrich: Brutscher, Nüziders; Bauspengler: Spenglerei Fritz, Bludenz; Natursteinarbeiten: Bad 2000, Nüziders; Schlosserarbeiten: Vonbank & Witwer, Nüziders; Schließanlage: Teamx, Schruns; Tischlerarbeiten Innentüren: Tischlerei Feuerstein, Bludenz; Trockenbauer: Markus Rudigier, Silbertal; Glasmetallbau: Manahl, Bludenz; Malerarbeiten: R.u.H. Bartenbach, Bürs; Beschichtungen Tiefgarage: Walo Bertschinger, Wittenbach (CH)

AUSZEICHNUNGEN

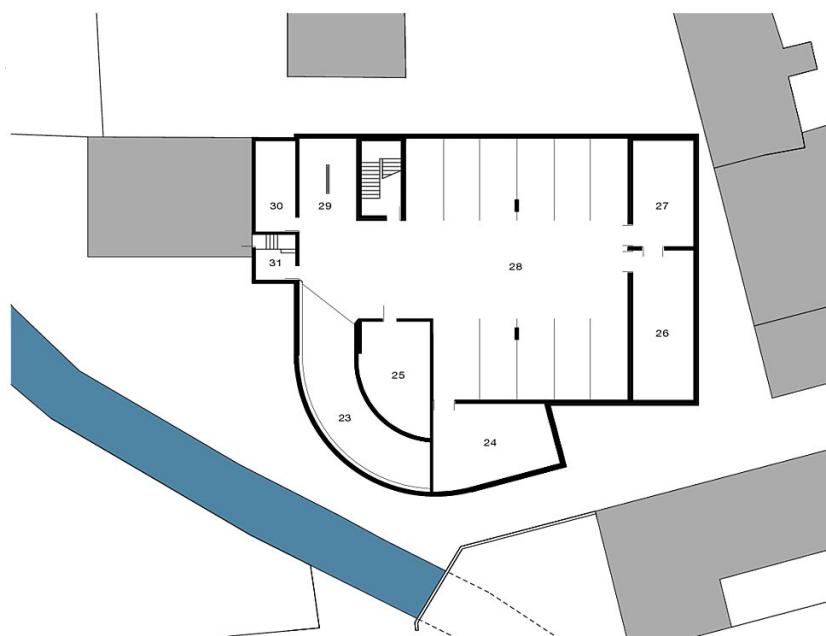
1. Preis „Trauer braucht Raum“ 2012, Kuratorium Deutsche Bestattungskultur

Bestattungshaus Feuerstein



GRUNDRISS EG

Erdgeschoß



GRUNDRISS UG

Untergeschoß

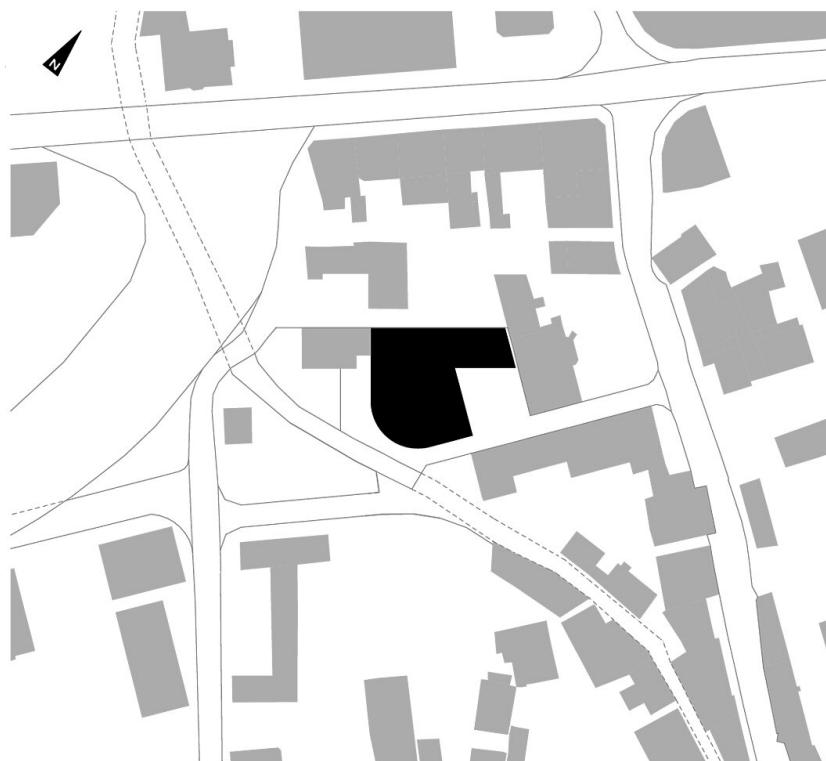
01	HOF MIT PARKEN	08	VERABSCHIEDUNG 2	16	AUFENTHALT	25	TECHNIK
02	WINDFANG	09	VERABSCHIEDUNG 3	17	TERRASSE	26	VERGLÄGER
03	GARDEROBE	10	HOF	18	VERFAHRT ZU WOHNHAUS	27	LAGER / WERKSTATT
04	WC 1	11	MOGLICHE GESCHLOSSENEN	19	THANATOPRAXIE	28	TESARAGE
05	WC D+B	12	BEBAULUNG	20	TH LAGER	29	WASCHPLATZ
06	VCR- UND VERWEILZONE	13	KÜHLRAUM	21	LAGER GERATE	30	LAGER 3
07	VERABSCHIEDUNG 1	13	UMKLEIDE	22	ANLIEFERUNGSHOF	31	ZÜGANG ZU
	RAUMLERWEITERUNG	14	DUSCHE	23	RAMPE		WOHNHAUS
	ZU VORZENE	15	WC PERSONAL	24	LAGER 2		
	(MOB. TRENNWAND)						



Bestattungshaus Feuerstein

ANSICHT UND SCHNITT

Ansicht & Schnitt



SITUATIONSPLAN

Situationsplan